1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenname

1.1 Produktbezeichnung :

Handelsname : E-Coll Messingspray

1.2 Firmenbezeichnung

Hersteller / Lieferant :

Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH
Dieselstr. 33
42389 Wuppertal
Tel.: 0202/6096-0
Fax.: 0202/6096-400

Auskunftgebender Bereich :

Notruf-Nr. :
Das Produkt ist den „Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland“ gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft.

2 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

2.1 Chemische Charakterisierung (Einzelstoff)

Allgemeine Beschreibung :

Sonstige Angaben :

2.2 Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Allgemeine Beschreibung :

Inhaltsstoffe :

CAS-Nummer	Bezeichnung	Anteil [Gew.-%]	Gef.Buchst	R-Sätze
67-64-1	Aceton	>=10<25	F, Xi	11-36-66-67
141-78-6	Ethylacetat	>=10<25	F, Xi	11-36-66-67
64742-95-6	Lösungsmittelnaphta (Erdöl), leichte aromatische	>=2,5<10	Xn	65
75-28-5	Isobutan			
106-97-8	Butan	>50	F+	12
74-98-6	Propan			

Texte der R-Sätze, siehe Abschnitt 16.

3 Mögliche Gefahren

3.1 Bezeichnung der Gefahren : Hoch entzündlich.

3.2 Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt : Reizt die Augen.

3.3 Zusätzliche Hinweise :

4 Erste Hilfe Maßnahmen

4.1 Allgemeine Hinweise : Bei Unfall oder Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (siehe unten). In allen Fällen dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

4.2 Nach Einatmen : (Unwohlsein): Für Frischluft sorgen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.3 Nach Hautkontakt : Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Verschmutzte Kleidung ausziehen.

4.4 Nach Augenkontakt : Kontaktlinsen entfernen. Auge unter Schutz des unverletzten Auges sofort ausgiebig mit Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.

4.5 Nach Verschlucken : Mund ausspülen. Kein Erbrechen auslösen. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.6 Hinweise für den Arzt :

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel : Kohlendioxid, Pulver, Schaum oder Wassersprühstrahl.

5.2 Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl.

5.3 Besondere Gefährdungen : Bei Brand entsteht dichter, Schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.4 Bes. Schutzausrüstung : Umluftunabhängiges Atemschutz (Isoliergerät) verwenden.

5.5 Zusätzl. Hinweise : Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände, kontaminiertes Löschwasser den örtlichen Vorschriften entsprechend entsorgen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 u. 8)

6.2 Umweltschutzmaßnahmen : Ausgetretenes Material nicht in die Kanalisation gelangen lassen, den örtlichen Vorschriften entsprechend entsorgen.

6.3 Verfahren zur Reinigung / Aufnahme : Soweit erforderlich, mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Universalbinder aufnehmen).

6.4 Zusätzl. Hinweise :

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang : Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Aerosole nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Persönliche Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Hinw. zum Brand- u. Explosionsschutz : Bildung explosionsfähiger Dampf-Luftgemische vermeiden. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Von Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Temperaturklasse :

Zusätzliche Hinweise :

7.2 Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter : In gut gelüfteten Bereichen bei Temperaturen bis max. 40°C lagern. TRG 300 - Druckgaspackungen beachten.
VCI-Lagerklasse 2 B.
Geeignete Gebinde/Materialien für Lagerbehälter: Behälter aus Stahl.

Zusammenlagerungshinweise : Von stark sauren oder stark alkalischen Materialien und Oxydationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu d. Lagerbedingungen :

Lagerklasse :

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen (sofern nicht bereits unter Kap. 7.1.1 berücksichtigt) : Siehe Abschnitt 7, keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

CAS-Nummer	Bezeichnung	Art	Wert	Einheit
67-64-1	Aceton	MAK	500	ppm
		BAT	80	mg/l (Harn)
141-78-6	Ethylacetat	MAK	400	ml/m³
75-28-5	Isobutan Kohlenwasserstoffgemische, Gruppe 3	MAK	1000	ml/m³
106-97-8	Butan	MAK	1000	ml/m³
74-98-6	Propan	MAK	1000	ml/m³

8.3 Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz : Bei der Verarbeitung größerer Mengen oder unzureichender Belüftung umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. In Abhängigkeit von der Gefahrstoffkonzentration in der Luft kann auch eine geeignete Filtermaske verwendet werden. (siehe BGR 190 - Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten).

Handschutz : Es wird empfohlen, bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe (aus Nitril) zu verwenden.

Augenschutz : Zum Schutz gegen Flüssigkeizsspritzer wird empfohlen, bei der Verarbeitung eine Schutzbrille zu tragen.

Körperschutz : Bei der Verarbeitung größerer Mengen wird empfohlen, leichte Chemikalienschutzkleidung zu verwenden.

Allg. Schutz- und Hygienemaßnahmen :

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Form : Aerosol
Farbe : messingfarben
Geruch : benzinähnlich
Siedepunkt : nicht anwendbar
Schmelzpunkt :
Flammpunkt : nicht anwendbar
Entzündlichkeit :
Zuendtemperatur :
Selbstentzündlichkeit :
Explosionsgefahr :
Explosionsgrenze obere : 13,0 Vol% **Explosionsgrenze untere :** 0,6 Vol%
Dampfdruck : (20°C): 1200 - 5000 hPa (Treibgas)
Dichte : ca. 0,7 g/ml
Wasserlöslichkeit : bei 20°C: nicht löslich
pH - Wert : nicht anwendbar
Sonstige Angaben : Viskosität : nicht anwendbar

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Zu vermeidende Bedingungen : Behälter stehen unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

10.2 Zu vermeidende Stoffe : Von sark sauren oder stark alkalischen Materialien und Oxydationsmitteln fernhalten.

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte : Bei hohen Temperaturen (Bränden) können gefährliche Zersetzungsprodukte wie Kohlendioxid, Kohlenmonoxid oder Stickoxide entstehen.

10.4 Weitere Angaben zu gefährlichen Reaktionen :

11 Angaben zur Toxikologie

11.1 Akute Toxizität :

LD50 oral (Ratte)	nicht bekannt
LC50 inhal. (Ratte)	nicht bekannt
LD50 dermal (Ratte)	nicht bekannt

11.2 Subakute bis chronische Toxizität :

11.3 Erfahrungen beim Menschen : Erfahrungen aus der Praxis: Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des Luftgrenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems (Einzelheiten in Kapitel 2 u. 15). Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

11.4 Zusätzliche toxikologische Hinweise :
Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EWG) eingestuft.

12 Angaben zur Ökologie

12.1 Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit) :

12.2 Verhalten in Umweltkompartimenten :

12.3 Ökotoxische Wirkungen :

12.4 Weitere Angaben zur Ökologie : Das Material ist wassergefährdend (Selbsteinstufung); nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Weitere Informationen über die Zubereitung liegen zur Zeit nicht vor.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Produkt
Empfehlung :

Abfallschlüssel :
Abfallart :
Nachweispflicht :

13.2 Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung : Entleerte Verpackungen: Entleerte Behältnisse einer Wiederverwendung oder stofflichen Verwertung zuführen.
Nicht entleerte Verpackungen: Nicht entleerte Behältnisse sind als Sonderabfall zu entsorgen.
Abfallbezeichnung, Abfallcode (EAK/EWC): Verpakungen mit schädlichen Verunreinigungen: 150199 D1

Empfohlenes Reinigungsmittel :

13.3 Weitere Angaben :

14 Angaben zum Transport

14.1 Landtransport

GGVS/GGVE-Klassifizierung : 2 Ziffer / Buchst: 5F
ADR/RID-Klassifizierung : 2 Ziffer / Buchst: 5F
Warntafel / Gefahr-Nr. (Kemlerzahl) : 23 **Stoff-Nr. (UN-Nr.) :** 1950
Bezeichnung des Gutes : Druckgaspackungen
Bemerkungen : Gefahrenzettel: 3

14.2 Binnenschifftransport

Bemerkungen :

14.3 Seeschifftransport

IMDG/GGVSee-Kl. : 2.1 **UN / ID-Nr. :** 1950
MFAG : 620 **EmS :** 2-12
Package : - **Techn. Name :** (D) Aerosole
(E) Aerosols
Bemerkungen : Nebengefahr: -
Zusatzkennzeichen: -

14.4 Lufttransport

ICAO / IATA - Kl. : 2.1 **UN-Nr. :** 1950
Package : - **Techn. Name :** (D) Aerosole, entzündbar
(E) Aerosols
Bemerkungen : Nebengefahr: -

14.5 Transport / weitere Angaben :

15 Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

Kennzeichnung des Produktes :

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung : F+ - Hoch entzündlich
Xi - Reizend

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung : Produkt enthält: Propan/Butan
Aceton

R-Sätze :
12 Hoch entzündlich
36 Reizt die Augen.

S-Sätze :
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
16 Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
23 Aerosol/Dampf nicht einatmen.
26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Bes. Kennzeichnung für Zubereitung (gem. Anhang II Zubereitungsrichtlinie 88/379/EWG) **:**
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Zusätzliche Hinweise :

15.2 Nationale Vorschriften

Störfall-Verordnung : gelistet (hoch entzündlich verflüssigte Gase).

Verordnung brennbare Flüssigkeiten (VbF-Klasse) **:**

Technische Anleitung Luft :

Wassergefährdungsklasse (WGK) **:** 2 wassergefährdend (Selbsteinstufung)

Sonstige Vorschriften / Beschränkungen und Verbotsverordnungen :

Jugendarbeitsschutzgesetz und Verordnung zum schutze der Mutter am Arbeitsplatz: Beschäftigungsverbote/-beschränkungen für Jugendliche und werdende/stillende Mütter beachten.
Chemikalienverbotsverordnung: entfällt
Verordnung über Anlagen zur Lagerung, Abfüllung und Beförderung brennbarer Flüssigkeiten: entfällt

Zusätzliche Einstufung nach GefStoffV, Anhang II :

16 Sonstige Angaben

Texte der R-Sätze:

R11	Leicht entzündlich
R12	Hoch entzündlich
R36	Reizt die Augen.
R65	Gesundheitsschädlich. Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Quellenhinweise:
Technische Regeln Druckgase
-TRG 300 - Druckgaspackungen
Technische Regelln für Gefahrstoffe:
-TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz Luftgrenzwerte - MAK- und TRK-Werte
-TRGS 903 - Biologische Arbeitsplatztoleranzwerte-BAT-Werte
Richtlinien der Berufsgenossenschaften:
-BGR 190 (ZH 1/701) - Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten
-BGR 192 (ZH 1/703) - Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz
-BGR 195 (ZH 1/706) - Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen

Sonstiges:
Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Kenntnisstand und genügen den nationalen Rechtsvorschriften und den EG-Richtlinien. Das Datenblatt soll Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt geben und stellt keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.